

Spendenparlament erstmals bei GODEMA

Tipps zu Spenden, Sponsern, ehrenamtlichem Engagement



■ Über die Förderung von sieben wohltätigen Projekten hat das Bonner Spendenparlament auf seiner 2. Parlamentssitzung abgestimmt. Im Bild das Präsidium mit Alexander Emmrich (Mitte) an der Spitze und Schatzmeister Andreas Frisch am Rednerpult.

FOTO: SPENDENPARLAMENT

Bad Godesberg (kü). Die Bad Godesberger Frühjahrsmesse GODEMA am 6. und 7. März lädt die erwarteten mehreren tausend Besucher nicht nur zum Shoppen, Flanieren, Erleben und Genießen ein. In der Stadthalle gilt es insbesondere auch, neue Trends zu entdecken.

Das betrifft nicht allein die Bereiche Reisen, Lifestyle, Hobby, Handel, Handwerk, Dienstleistung und Gesundheit. „Soziales Engagement gehört heute zu den großen Trends“, sagt Prof. Dr. Hans-Martin Schmidt, Erster Vorsitzender des Bonner Spendenparlaments e.V. Das belegt nicht nur die überwältigende Hilfsbereitschaft der Bundesbürger beispielsweise für die Erdbebenopfer in Haiti. „Das erleben wir genauso in Bonn, Bad Godesberg und der Region“, so Schmidt.

Dabei nutzten auch immer mehr Bürgerinnen und Bürger das Bonner Spendenparlament als Plattform für ihr bürgerschaftliches Engagement. Die Zahl der Spendenparlamentarier, die in den Parlamentssitzungen demokratisch darüber entscheiden, welche sozialen Vorhaben von ihren Spenden gefördert werden, hat sich gegenüber dem Vorjahr auf mehr als 160 versiebenfacht.

Praktische Tipps und Hinweise zum Spenden, Sponsern und ehrenamtlichen Engagement erhalten die Besucher der GODEMA am Informationsstand des Bonner Spendenparlaments, das sich erstmals auf der Leistungsschau in der Bad Godesberger Stadt-

halle präsentiert. Am Beispiel der bisher schon von der Initiative geförderten Vorhaben gibt es einen Einblick in das vielfältige bürgerschaftliche Engagement in der Bundesstadt.

Unterstützt werden Projekte in Bonn, die von Armut, Isolation und Obdachlosigkeit betroffenen Menschen helfen, zur Integration aller Bevölkerungsgruppen beitragen, Bildung und Ausbildung junger Menschen fördern oder auf andere Weise die Lebensbedingungen in unserer Stadt spürbar verbessern. So stimmten die Spendenparlamentarier auf ihrer 2. Parlamentssitzung im vergangenen November sieben Vorhaben über ins-

gesamt 5.600 Euro zu, die unter anderem Kindergarten-Kindern ein vielfältigeres Bild unserer Gesellschaft vermitteln, Frauen in Wohnungsnot helfen, durch Tanzkurse zur Integration von Migranten beitragen, pflegende Angehörige von Demenzkranken entlasten oder Senioren im Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln schulen.

Für die 3. Parlamentssitzung Ende Mai wurden jetzt Fördermittel von mehr als 10.000 Euro ausgeschrieben, die weiteren wohltätigen Initiativen zugutekommen.

Gemeinnützige Vereine können sich bis zum 19. April 2010 um Zuwendungen für förderungswürdige Vorhaben beim Bonner Spendenparlament e.V. bewerben. Informationen zur Projektförderung gibt es auch am Info-Stand des Spendenparlaments auf der GODEMA.

Sitz und Stimme im Spendenparlament hat jeder, der mindestens fünf Euro im Monat, das heißt 60 Euro pro Jahr, an die überparteiliche und demokratische Initiative von Bonnern für Bonner spendet. Dem erst 2008 gegründeten Bonner Spendenparlament, für das der Bonner Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch die Schirmherrschaft übernommen hat, gehören schon mehr als 160 Parlamentarierinnen und Parlamentarier an.

Inhabergeführtes Familienunternehmen
Besuchen Sie uns auch auf der Godema!

BECKER
HÖRAKUSTIK
Hörvergügen durch Maßarbeit!

Bonn-Bad Godesberg • Alte Bahnhofstr. 16 • 0228/3502776



■ U. Kelber überreichte die Patenurkunde dem 111. Mitglied des Bonner Spendenparlaments: Ulrich Kelber MdB; Rita Koch, Neuparlamentarierin; Prof. Dr. Hans-Martin Schmidt, Erster Vorsitzender Bonner SP (von links nach rechts).

FOTO: SPENDENPARLAMENT

Weitere Informationen:

Bonner
Spendenparlament e.V.
Clemens-August-Straße 75 c
53115 Bonn
www.bonner-spendenparlament.de
Telefon: (02 28) 2 89 33 35
E-Mail: info@bonner-spendenparlament.de

Verkaufsoffener Sonntag
zur GODEMA!
7. März, 13-18 Uhr!

BLICKPUNKT

Bad Godesberg

IMPRESSUM

Herausgeber: Rhein-Sieg-Anzeigenblatt GmbH & Co KG, Robert-Kirchhoff-Str. 1, 53121 Bonn, Postfach 12 04, 53002 Bonn, Tel.: 0228/98875-0, Telefax: 0228/662650.
Geschäftsführung: Ulrich Schamuhn, Hans Peter Zimmermann.
Verlagsleitung: Jens Hoffmeister.
Anzeigenleitung: Wolfgang Oelbaum.
Zeitungszustellung/Vertrieb: RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, Ettore-Bugatti-Str. 45, 51149 Köln, Tel.: 02203/1883-0
Redaktion: Christiana Küpper (Leitung).
Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 33 vom 1. Januar 2010.
Anzeigenschluss: Freitag 17 Uhr.
Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs.
Druckauflage: 45.061 Verteilte Auflage: 44.853 (IV. Quartal). Kostenlose Verteilung an die Haushalte im Verbreitungsgebiet. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebobener Anzeigen oder Änderungen sowie für unverlangt eingesandte Unterlagen und Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.
Erfüllungsort und Gerichtsstand: Bonn.
Druck: Bonner Zeitungsdruckerei und Verlagsanstalt H. Neusser GmbH, Justus-von-Liebig-Straße 15, 53100 Bonn.



Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Redaktion: 02 28/9 88 75 33
Anzeigen: 02 28/9 88 75-0
Zustellung: 0 22 03/1 88-30

www.schaufenster-bonn.de
E-Mail-Adressen:
anzeigen@schaufenster-bonn.de
redaktion@blickpunkt-meckenheim.de

WOHNSTIFT
BEETHOVEN
Die 1. Klasse für Senioren

„Jetzt habe ich die Zeit dafür.“

„Ich genieße mein Leben jetzt genau so, wie ich es mir immer für meinen Ruhestand gewünscht habe: in einer großzügig geschnittenen, komfortablen Wohnung ... und mit dem Service eines erstklassigen Hotels. Im Wohnstift Beethoven.“

Hier erwartet Sie: • Ihre unantastbare Privatsphäre
• Sicherheit und Service • niveauvolle Nachbarschaft • anspruchsvolle Freizeitangebote
• sehr gutes Restaurant • 31°C warmes Hallenbad • Bei Anforderung: Pflege/Betreuung, rund um die Uhr • in Ihrer Wohnung oder in unserem freundlichen Pflegewohnbereich.

Das Wohnstift Beethoven • Siefenfeldchen 39, 53332 Bornheim • Tel.: 0 22 22 - 73 512 • www.wohnstift-beethoven.de